

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	20 (1944-1945)
<b>Heft:</b>	19
<b>Rubrik:</b>	Neue Bücher

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Winter-Vier- und -Fünfkampfmeeting

12./14. Januar 1945 in Grindelwald.

(Wsp.) Unter dem Kommando einer Division und der bewährten Mitarbeit des Kurvereins Grindelwald findet vom 12. bis 14. Januar 1945 in Grindelwald ein Trainingsmeeting im Winter-Vier- und -Fünfkampf statt. Die Durchführung erfolgt nach den Bestimmungen des Reglementes für die Winter-Armeemeisterschaften 1945. Für die Winter-Vierkämpfer sind folgende Disziplinen festgelegt: Ski-Langlauf mit 16 km Horizontaldistanz und ca. 500 m Steigung, Schießen 20 Schuß in 4 Serien auf Mannscheibe mit Pistole oder Revolver, Fechten mit elektrischen Degen auf einen Treffer, Ski-Abfahrt 600 bis 800 m Höhendifferenz und für die Fünfkämpfer kommt noch das Schwimmen 300 m Freistil hinzu. Die Anmeldungen für dieses Meeting sind bis 7. Januar 1945 dem Büro für Wehrsport zuzustellen. Dieser Anlaß wird nun bereits zum vierten Mal durchgeführt. Er ist bei den Wettkämpfern als gute Trainingsgelegenheit sehr beliebt und es ist zu erwarten, daß sich viele Teilnehmer anmelden werden.

## Aargauischer Militärskililauf

Unter dem Patronat des Aarg. Unteroffiziersverbandes führt die Sektion Oberwy-

nen- und Seetal am 21. eventuell 28. Jan. 1945 einen Militär-Skilanglauf in Menziken durch. Der Wettkampf ist offen für alle Angehörigen der Armee und geht über eine Strecke von 25 km mit 400 m Höhendifferenz. Während des Laufes sind noch die Disziplinen Schießen und Handgranatenwerfen zu absolvieren. Die Strecke ist sehr ideal angelegt und führt durch ziemlich coupiertes Gelände im schönen Oberwynaental. Die Organisation liegt in den bewährten Händen von Wm. Stirnemann, Präsident der Sektion Oberwynen- und Seetal. Der Anmeldetermin ist auf 15. Januar 1945 festgesetzt. Sämtliche Korrespondenzen über Auskunft und Anmeldung sind zu richten an **Wm. Ruesch Willi, Fabrikant, Burg, AG.**, wo auch die Reglemente bezogen werden können.

Jeder Teilnehmer, der den Lauf beendigt und die beiden Disziplinen erfüllt, erhält die Plakette. Der Sieger wird **Aarg. Militär-Skilangläufer** und erhält nebst der Meisterschaftsplakette einen wertvollen Wanderpreis. In Anbetracht der sehr wenigen Skianlässe ist zu hoffen, daß sich recht viele Mitglieder des SUOV für diesen Lauf interessieren. Der Einsatz ist sehr niedrig gehalten und beträgt pro Teilnehmer Fr. 3.— (ohne Verpflegung). Wir sind aber bemüht, die Mahlzeiten zu möglichst niedrigem Preise abzugeben. MD.

## Die Vorbereitung der Nationalmannschaften

(Si.) Es muß jetzt mit Sicherheit angenommen werden, daß unsere Zivil- und Militärskiläufer im laufenden Winter kaum dazu kommen werden, ihr Können mit ausländischen Equipes zu messen. Der Schweiz. Skiverband wird aber dennoch die Vorbereitung der Nationalmannschaften nicht unterbrechen, da die Leitung nicht nur für eine einzige Saison, sondern auf weite Sicht arbeitet.

Am 7. Januar werden die 20 Skipatrouilleure, die auf Grund der ersten Ausscheidungen von Champex selektiert wurden, zu einem zweiten militärischen Vorbereitungskurs in Saas-Fee einrücken. Die rührige Skigemeinde im Walliser Bergdorf freut sich mächtig, die Militär-Nationalequipe in ihren Gemarkungen empfangen zu können. Die bekannte starke Dorflite und der tüchtige Nachwuchs hoffen nämlich, noch einiges lernen zu können. Der Skiklub Allalin verfolgt ein besonderes Ziel, das in engem Zusammenhang mit dem Nationalen Staffellauf ist. Die Skipatrouilleure werden sich bis 12. Januar in Saas-Fee aufhalten und zwei Ausscheidungsrennen bestreiten, worauf die endgültige Nationalmannschaft nominiert wird.

## Neue Bücher

(EHO.) Seit unserer letzten Buchbesprechung sind wieder eine ganze Reihe neuer Werke herausgekommen, die das Interesse unserer Leser verdienen. — **Victor J. Jäger**, ein junger und wagemutiger Schweizer, der das Weltgeschehen von exponierter Stelle und mit offenen Augen betrachtet, hat unter dem Titel «Ich sah den Frieden sterben», im Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen, ein Buch veröffentlicht, das unsere volle Aufmerksamkeit verdient. Man liest es mit innerer Anteilnahme und freut sich an der hohen schriftstellerischen Begabung des Verfassers. — Das Problem Sowjet-Union ist nach wie vor aktuell und beschäftigt die Gemüter. Eines der besten Zeugnisse über Land und Volk der Russen ist unzweifelhaft das im Verlag Hans Huber, Bern, herausgekommene Buch von Dr. med. A. Voegeli: «Sowjetrußland — Städte, Steppen, Berge und Menschen». Was Dr. Voegeli auf seiner Rußlandreise gesehen und gehört hat, war wohl wert, aufgeschrieben zu werden und deshalb empfehlen wir dieses interessante Buch. — «Der schwierige Eidgenoß» heißt eine Sammlung von Erzählungen aus dem Soldatenleben, die Erwin Heimann verfaßt und bei A. Francke in Bern verlegt hat. Diese vorzüglich gestalteten Novellen sind von starker Eindrücklichkeit und gehören zum besten, was uns bisher an Diensterlebnissen geboten wurde. — Daß der heroische Widerstand der FFI auch seine literarische Gestaltung finden wird, ist zu erwarten. Bereits legt uns der Falken-Verlag Zürich ein erstes Werk «Maquis» vor, dessen Verfasser nicht genannt sein will. Wir haben das Buch mit großer Spannung gelesen und sind davon überzeugt, daß es seinen dokumentarischen Wert nicht verlieren wird. — Im Langacker-Verlag, Rheinfelden, erschien aus der Feder von Konrad Warner ein hoch-

interessanter und erschütternder Taschenbericht aus Deutschland. Das Buch trägt den bezeichnenden Titel «Schicksalswende Europas» und wir möchten hoffen, daß es in recht viele Hände gelangen werde. Der Steinberg-Verlag, Zürich, ist bekannt für die sorgfältige Auswahl seiner Werke. So sind in letzter Zeit aus dieser Verlagsanstalt wieder drei Bücher herausgekommen, die es wohl verdienen, beachtet zu werden. **Eduard Claudius** hat seinerzeit in Spanien als Angehöriger der Internationalen Brigaden mitgekämpft und übergibt uns nun heute, da es in diesem Lande wieder zu gären beginnt, seinen Erlebnisbericht. «Grüne Oliven und nackte Berge» heißt das Buch und es zeichnet sich aus durch seine starke Gestaltungskraft und als Dokument wahrhafter Menschlichkeit. Die Rolle dieser Freiheitskämpfer war auch bei uns lange genug verkannt und wir gehen kaum fehl, wenn wir glauben, daß Claudius durch sei-

ne Taten und durch sein Buch seiner deutschen Heimat einen guten Dienst geleistet hat. Ein prächtiges Werk! — In die Welt des Phantastischen, die aber zulast mit dem dramatischen Geschehen der letzten Jahre verbunden ist, greift Alexander M. Frey mit seinem Buch «Hölle und Himmel». Die Lektüre dieses eigenartigen und aufwühlenden Buches hat uns stark berührt und ist von tiefgreifender Wirkung. Ein Buch, das zu reden und zu studieren gibt. Der ehemalige Vizepräsident der USA, H. A. Wallace, einer der bedeutendsten Männer des neuen Kontinents, hat seine wegweisenden Gedanken über die Gestaltung der Nachkriegszeit unter dem vielversprechenden Titel «Das Jahrhundert des Volkes» zusammengefaßt. Diese amerikanische Stimme, die so überlegt und vernünftig klingt, wird auf die kommende Nachkriegsordnung sicher von großem Einfluß sein. Wir hoffen es!

